

An die  
Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Integration, Kultur und Sport  
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:  
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 03.09.2021

## **Einladung**

**zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration,  
Kultur und Sport  
am Donnerstag, dem 16.09.2021, um 15:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung,  
Integration, Kultur und Sport

**am Donnerstag, dem 16.09.2021, um 15:00 Uhr,  
im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf  
(4. OG, Raum C 4.26).**

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

- 1** Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- |          |   |                 |
|----------|---|-----------------|
| <b>2</b> | Bericht der Verwaltung  |                 |
| <b>3</b> | Sachstandsbericht zum Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)   | <b>191/2021</b> |
| <b>4</b> | Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ am Berufskolleg Beckum | <b>193/2021</b> |
| <b>5</b> | Anfrage der FWG Kreistagsfraktion vom 10.06.2021 zum Thema Integration  | <b>218/2021</b> |

Mit freundlichen Grüßen

beglaubigt:

gez.

Andrea Geiger  
Vorsitzende

Isabel Limmer

## Berichtsvorlage öffentlich

|  |                        |
|--|------------------------|
| Federführendes Amt<br><b>Amt für Bildung, Kultur und Sport</b> | Nr.<br><b>191/2021</b> |
|--|------------------------|

**Betreff:**

Sachstandsbericht zum Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)

| <b>Beratungsfolge</b>   | <b>Termin</b> |
|---|---------------|
| <b>Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport</b><br>Berichterstattung: Frau Limmer, Frau Kesslau | 16.09.2021    |

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

"Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA) – mit diesem Ziel gestaltet Nordrhein-Westfalen den Übergang von der Schule in Ausbildung und Studium. Das landesweite Übergangssystem stellt sicher, dass Jugendliche frühzeitig bei der beruflichen Orientierung, bei der Berufswahl und beim Eintritt in Ausbildung oder Studium Unterstützung erhalten. Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen und durch eine effektive Koordinierung die Akteure zu vernetzen und Angebote zu bündeln. Jugendliche und ihre Eltern werden dabei auf dem Weg in die Berufswelt nachhaltig begleitet.

Schülerinnen und Schüler aller Schulformen sollen Unterstützung für eine fundierte Berufswahlentscheidung erhalten. Dies beinhaltet aufeinander aufbauende Elemente der beruflichen Orientierung ab Klasse 8 und die Erarbeitung einer Anschlussperspektive. Zusammen mit einer systematisierten Gestaltung des Übergangs in den Beruf sollen Ausbildungs- und Studienabbrüche verringert und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

KAoA konzentriert sich auf die folgenden vier Handlungsfelder:

- I. Berufliche Orientierung
- II. Übergänge gestalten
- III. Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung
- IV. Kommunale Koordinierung

Darüber hinaus werden Querschnittsthemen wie Inklusion, Gesundheit und Pflege einbezogen.

Die jeweiligen Abstimmungsprozesse innerhalb der Themenbereiche finden auf kommunaler Ebene statt. Die Kommunale Koordinierungsstelle (KoKo) bildet hierbei die Schaltstelle und sorgt für Vernetzung und Austausch der Beteiligten, wobei die Zuständigkeiten der Partnerinnen und Partner bestehen bleiben.

Eine besondere Herausforderung ist durch die Corona-Pandemie entstanden. In den Phasen des Distanzunterrichts waren die Schülerinnen und Schüler schwer erreichbar, so dass Alternativen gefunden werden mussten. Für viele Bereiche wurden digitale Formate gewählt, die aber einen berufspraktischen Einblick nicht oder nur schwer ermöglichen.

## Berichtsvorlage öffentlich

|  |                        |
|--|------------------------|
| Federführendes Amt<br><b>Amt für Bildung, Kultur und Sport</b> | Nr.<br><b>193/2021</b> |
|--|------------------------|

### Betreff:

Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ am Berufskolleg Beckum

| <b>Beratungsfolge</b>   | <b>Termin</b> |
|---|---------------|
| <b>Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport</b><br>Berichterstattung: Herr Papaspyrou | 16.09.2021    |

### Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Im Schuljahr 2021/22 werden erstmals Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ am Berufskolleg Beckum aufgenommen. Die Auswahl der sechs Schülerinnen und Schüler erfolgte kriteriengeleitet durch das Multiprofessionelle Team des Berufskollegs Beckum in Absprache mit den abgebenden Schulen, den Eltern und den Schülerinnen und Schülern selbst.

Die Schülerinnen und Schüler werden in einer Klasse der Ausbildungsvorbereitung beschult, zusammen mit Schülerinnen und Schülern, die unterstützt von der Stiftung Bildung und Handwerk (SBH West) ihre Berufsschulpflicht erfüllen und eine Berufsausbildung anstreben. Der grundsätzlich auf ein Jahr angelegte Bildungsgang kann im Rahmen der gemeinsamen Beschulung zwei oder drei Jahre besucht werden. Dies hängt vom individuellen sonderpädagogischen Förderbedarf ab. Der Schulbesuch dient der Vorbereitung auf eine Erwerbstätigkeit.

Die didaktischen Jahresplanungen wurden der neuen Situation angepasst und befinden sich fortlaufend in Bearbeitung. Der Unterricht wird grundsätzlich von zwei Lehrkräften erteilt, d.h. neben der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer ist immer eine Sonderpädagogin als Lernbegleiterin anwesend. Der Schulbesuch wird mit Blick auf die individuellen Ziele der Schülerinnen und Schüler geplant und im Sinne des eigenverantwortlichen Lernens täglich reflektiert.

Am Ende des ersten Jahres wird in Einzelgesprächen bilanziert, wie weit welches angestrebte Bildungsziel erreicht wurde. Anschließend werden die Vorhaben für den weiteren Schulbesuch festgelegt.

Das Berufskolleg Beckum wird in Absprache mit dem Schulträger und der Schulaufsicht den Verlauf des ersten Jahres evaluieren und abklären, wie sich die Fortführung dieser Maßnahme in den nächsten Jahren darstellt. Dies betrifft neben der pädagogischen Arbeit Fragen der Netzwerkbildung, der Ausrüstung und Einrichtung der Schule sowie den Personaleinsatz.

## Anfrage öffentlich

|  |                        |
|--|------------------------|
| Federführendes Amt<br><b>Amt für Bildung, Kultur und Sport</b> | Nr.<br><b>218/2021</b> |
|--|------------------------|

**Betreff:**

Anfrage der FWG Kreistagsfraktion vom 10.06.2021 zum Thema Integration

| <b>Beratungsfolge</b>   | <b>Termin</b> |
|---|---------------|
| <b>Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport</b><br>Berichterstattung: FWG Kreistagsfraktion | 16.09.2021    |

**Erläuterungen:**

Die Anfrage der FWG Kreistagsfraktion vom 10.06.2021 sowie die Stellungnahme des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Warendorf vom 31.08.2021 sind als Anlage beigefügt.

**Anlagen:**

Anfrage der FWG Kreistagsfraktion vom 10.06.2021 zum Thema Integration  
Stellungnahme des Kommunalen Integrationszentrums vom 31.08.2021  
Flyer Projekt Integration Südosteuropa





Freie WählerGemeinschaft Kreis Warendorf e.V.  
[www.fwg-kreis-warendorf.de](http://www.fwg-kreis-warendorf.de)

**Die Kreistagsfraktion**

10. Juni 2021

FWG Kreis Warendorf e.V. –Die Kreistagsfraktion–Tulpenweg 4 – 59320Ennigerloh

Herrn

Landrat Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 1

48231 Warendorf

### **Anfrage im Nachgang zur Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

sehr geehrte Damen und Herren,

In der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Gleichstellung wurde das Thema Integration ausführlich und transparent dargestellt.

Positiv anzumerken ist dabei, dass die Integrationsquote sich gut entwickelt. Leider ist eine Bevölkerungsgruppe – Bulgarische Mitbürger\*innen - davon ausgenommen; die Problematik ist auch in der Stadt Ahlen bereit mehrfach thematisiert worden.

Im Ausschuss wurde berichtet, dass der Kreis Warendorf sich verstärkt um die Integration kümmert. Rücksprache mit Ahlener Kolleg\*innen ergab, dass der Kreis dort kaum wahrnehmbar ist.

- Was tut der Kreis Warendorf zur Integration der auffälligen Bevölkerungsgruppe?
- Wie findet die Integration vor allem der Kinder und Jugendlichen im Bereich Schule statt?

Diese Thematik ist nur kurz angesprochen worden, verdient jedoch eine genauere Betrachtung und sollte daher im nächsten Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Schule vorgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Nienkemper

FWG-Fraktionsvorsitzende

**Anfrage der FWG -Kreistagsfraktion vom 10.06.2021  
zur Sitzung des Ausschusses für Bildung Kultur und Sport  
„Integration Bulgarischer Mitbürger\*innen in Ahlen“**

**Frage 1:**

*Was tut der Kreis Warendorf zur Integration der auffälligen Bevölkerungsgruppe?*

**Frage 2:**

*Wie findet die Integration vor allem der Kinder und Jugendlichen im Bereich Schule statt?*

**Antwort:**

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises und die Stadt Ahlen arbeiten in dem „**Förderprogramm Südosteuropa**“ des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes NRW seit Anfang 2020 in enger Abstimmung zusammen, um die Integration und Teilhabe der bulgarischen und rumänischen Familien in Ahlen intensiver zu unterstützen. Mit Bescheid vom 08.04.2020 sind Fördermittel in Höhe von 120.000 € jährlich für den Zeitraum vom 08.04.2020 bis 31.12.2022 bewilligt worden. Die Gesamtförderung beträgt 360.000 €, diese gibt der Kreis zu 100 % an die Stadt Ahlen weiter.

Durch dieses Förderprogramm sollen Kommunen, die viel Zuwanderung von Menschen aus Südosteuropa erfahren haben, unterstützt werden. Dabei werden die Zugewanderten direkt eingebunden. In Ahlen geschieht dies durch Einsatz von Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleitern in bulgarischer und rumänischer Sprache. Die Integrationsarbeit umfasst u.a. die Beratung bei der Suche nach einem Platz in der Kindertagesbetreuung oder der passenden Schule. Durch aufsuchende Kontaktaufnahme zu den Familien wird hierbei Hilfestellung beim Umgang mit Behörden und bei der Vermittlung in das soziale System der Stadt Ahlen geleistet. Der Flyer mit der Projektvorstellung in den Sprachen Deutsch, Bulgarisch und Rumänisch wird als Anhang beigefügt.

Durch die intensive Begleitung verfolgt die Förderung folgende Ziele:

- Verbesserung des allgemeinen Bildungsniveaus
- Unterstützung bei der Orientierung in der Kommune
- Heranführung der Zielgruppe an bestehende Angebote des KI, Caritas u.a
- Verbesserung der Wohnsituation
- Verbesserung der medizinischen Versorgung und Information über das Gesundheitssystem
- Stärkung von Selbstorganisation und Selbsthilfepotentialen

In Ahlen gibt es darüber hinaus **weitere Anlaufstellen zur Beratung und Information für zugewanderte Familien u.a. aus den EU 2- Staaten Bulgarien und Rumänien:**

- Für Familien mit Kindern bis sechs Jahre vermittelt das kommunale Projekt „Kita-Einstieg- Brücken bauen in frühe Bildung“ (gefördert durch das BMFSFJ) durch aufsuchende Arbeit Informationen zum frühkindlichen Bildungssystem und bietet Begleitung bei Anmeldeverfahren zur Tagesbetreuung.
- Für Familien mit Kindern im Grundschulalter organisiert das Projekt „Gleiche Kinder gleiche Chancen“ der Träger Innosozial und Arbeiterwohlfahrt u.a. den Elternberatungsdienst, angedockt an die Diesterwegschule mit zusätzlichen Beratungszeiten auch für Familien mit Kindern an anderen Grundschulen.

**Erstberatungsangebote u.a. für zugewanderten Menschen aus der EU bieten:**

- Erstberatung für Eltern mit schulpflichtigen Kindern im Kommunalen Integrationszentrum
- Caritasverband und Arbeiterwohlfahrt mit der Beratungsstelle BeTAH II
- Anlaufstelle TRIO (Migrationsdienste Arbeiterwohlfahrt)
- Stadtteilbüro Ahlen Süd-Ost
- Integrationsagenturen AWO und Innosozial

**Weitere Unterstützungsangebote des KI Kreis Warendorf:**

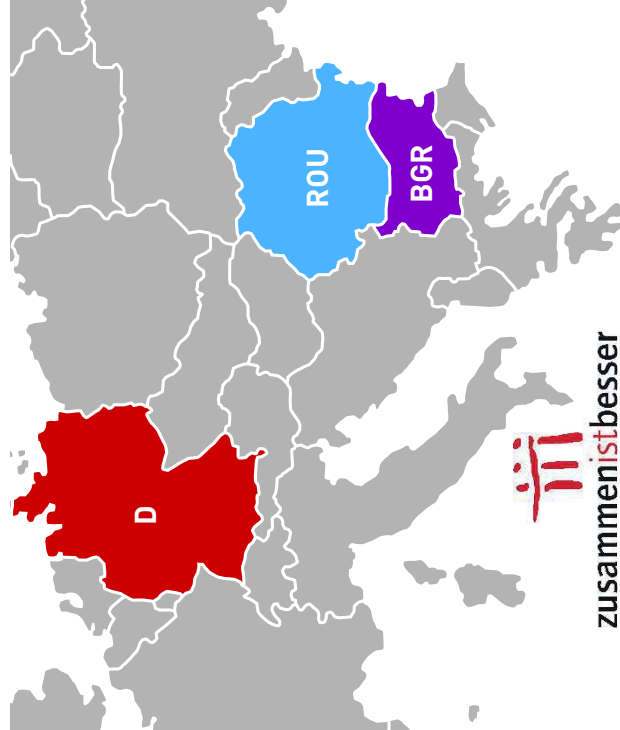
- Im Sprachmittlerpool des KI sind Sprachmittelnde für Bulgarisch, Rumänisch, Arabisch, Türkisch etc. ausreichend vorhanden. Sie können von Behörden, KITAS, Schulen, Trägern bei Gesprächen mit Familien aus Bulgarien angefragt werden.
- Das Landesprogramm KOMM-AN NRW bezieht die Menschen aus Südosteuropa explizit ein und fördert niedrigschwellige Sprachkurse und andere Maßnahmen für die Zielgruppe.

Darüber hinaus stehen allen zugewanderten Familien, damit verbunden auch bulgarischen Familien und ihren Kindern und Jugendlichen, die vielfältigen Sprachbildungsprogramme des KI ohne Einschränkungen zur Verfügung und leisten einen großen Integrationsbeitrag von der frühkindlichen Bildung bis zum Übergang von der Schule in den Beruf bzw. in den Arbeitsmarkt. Nähere Informationen zu den bewährten Bildungsprogrammen und Projekten des KI sind unter [www.ki.kreis-waf.de](http://www.ki.kreis-waf.de) abrufbar.

**Das Projekt „Integration – Südosteuropa“ richtet sich an neu zugewanderte Familien aus Bulgarien und Rumänien.**

**Inhalte sind:**

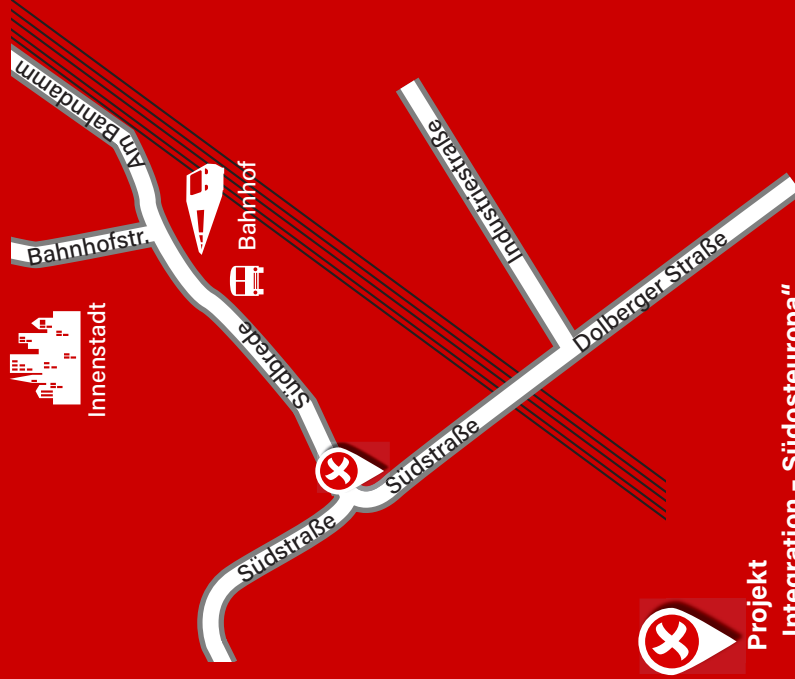
- Förderung der Bildungschancen der Kinder
- Aufsuchende Kontaktaufnahme
- Aufbau eines Pools von mehrsprachigen Alltagsbegleiter\*innen
- Türöffner-Funktion bei Behörden und weiterführenden Schulen
- Clearing der Bedarfe
- Information, Beratung und Vermittlung in das soziale System der Stadt Ahlen
- Vernetzung mit bestehenden Angeboten



**zusammen ist besser**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:  
[www.integration-suedosteuropa.de](http://www.integration-suedosteuropa.de)

Hier finden Sie uns



**Projekt  
„Integration – Südosteuropa“**

Stadt Ahlen – Fachbereich 5  
Integrationssteam  
Verwaltungsgebäude 2, 1. Etage, Zimmer 111  
Südstraße 41, 59227 Ahlen

# STADT AHLEN ALLTAGS- BEGLEITUNG

für zugewanderte Familien  
aus Bulgarien und Rumänien

deutsch

bulgarisch

rumänisch



**WIR HELFEN IM ALLTAG!**  
Kostenlos und freiwillig!

**НИЕ ПОМАГАМЕ В ЕЖЕДНЕВНИЕТО!**  
БЕЗПЛАТНО И ДОБРОВОЛНО!

**VĂ AJUTĂM ÎN VIAȚA COTIDIANĂ!**  
Gratuit și în mod voluntar!

**STADT AHLEN**

**Kommunales  
Integrationszentrum  
Kreis Warendorf**

In Kooperation mit

Gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Sie sind neu in Ahlen?  
Sie haben Kinder in der Schule?  
Sie sprechen wenig Deutsch?  
Sie möchten Hilfe?**

- Wir begleiten Sie zu Terminen in Schulen ab Klasse 5, zu Behörden und anderen Institutionen
- Wir sprechen Ihre Sprache
- Wir übersetzen Gesprächsinhalte, z.B. bei Eltern-Gesprächen in der Schule
- Wir lesen Ihre Briefe mit Ihnen, z.B. vom Jobcenter
- Wir helfen in der Freizeitgestaltung, z.B. einen Sportverein zu finden
- Wir zeigen Ihnen, welche Angebote es in Ahlen gibt

**Отскоро ли сте в Ален?  
Имате ли деца, ходещи на училище?  
Вероятно говорите малко немски?  
Нуждаете ли се от помощ?**

- Ние ще Ви придружим при насрочени дати в училища след 5-и клас, до ведомства и други институции
- Ние говорим Вашия език
- Ние ще преведем съдържанието на разговори, напр. при разговори с родителите в училище
- напр. от Центъра по труда
- Ние ще Ви помогнем да организирате свободното време, напр. да откриете спортно дружество
- Ние ще Ви покажем какви предложения има в Ален

**Sunteți nou în Ahlen?  
Aveți copii la școală?  
Vorbiți puțin germana?  
Aveți nevoie de ajutor?**

- Vă însoțim la ședințele de la școală începând cu clasa a V-a, la autorități și alte instituții
- Noi vorbim limba dumneavoastră
- Traducem discuții, de ex. în cadrul ședințelor cu părinții la școală
- Citim corespondența împreună cu dumneavoastră, de ex. scrisori de la Jobcenter
- Vă ajutăm să vă planificați timpul liber, de ex. să găsiți un club sportiv
- Vă arătăm ce oferte există în Ahlen

**Sprechen Sie uns an:**



**Обадете ни се:**

**Projektkoordinatorin:** Frau Selda Comcuoglu  
**Telefon:** 02382-59 567  
**Mobil:** 0176-1100 2109  
**Mail:** [integration-suedosteuropa@stadt.ahlen.de](mailto:integration-suedosteuropa@stadt.ahlen.de)

**Contactați-ne:**

**Projekt „Integration – Südosteuropa“**  
Stadt Ahlen – Fachbereich 5  
Integrationsteam  
Verwaltungsgebäude 2, 1. Etage, Zimmer 111  
Südstraße 41, 59227 Ahlen

